

Stand Beschaffung Brandschutzausrüstungen für die Feuerwehren im Kanton Aargau

Die abgeschlossenen Tests der Eidgenössischen Materialprüfanstalt Empa haben uns unter anderem eine Übersicht über die Bandbreite der EN Norm 469 (Schutzbekleidung für die Feuerwehr-Leistungsanforderungen für Brandbekämpfung) gegeben.



Mit jeweils drei verschiedenen Produkten (Jacke und Hosen, Stiefel, Handschuhe) sind wir Ende März 2021 in den Praxistest gestartet. Die 21 Testpersonen haben alle je drei Brandschutzausrüstungen erhalten. Die Tester leisten Feuerwehrdienst in verschiedenen Organisationen, also von den «kleineren» Feuerwehren bis hin zu den Stützpunktfeuerwehren.

Folgende Tests am Feuer oder unter Hitzeeinwirkung wurden durchgeführt:

- Im ZAZ Eiken wurden an zwei Tagen unter «heissen Bedingungen» die Ausrüstungen durch die Testpersonen im Brandhaus (Feststoffbefeuerung) und in der MBA (Mobile Brand-simulationsanlage, Gasbefeuerung) getestet.
- Jeder Tester musste am Abend eine Auswertung mit fast 100 Kriterien pro Testprodukt ausfüllen.
- So wurden die Handschuhe mit den verschiedenen Brandschutz-Jacken und als Beispiel die Brandschutz-Hosen mit den drei verschiedenen Stiefeln getragen.

Von April bis Mitte August 2021 konnten die Testpersonen die Ausrüstungsgegenstände in ihren Feuerwehren bei Übungen und Einsätzen aber auch als AGV-Instruktor tragen:

- Auch in dieser Testphase waren die Tester angehalten, die Ausrüstungen in verschiedenen Kombinationen auf Herz und Nieren im Feuerwehralltag zu prüfen.
- Am Ende dieser Testphase mussten die Tester erneut einen umfangreichen Auswertungsbogen mit gegen 100 Kriterien ausfüllen.

All diese Auswertungen wurden durch die Projektgruppe zusammengefasst und ausgewertet. Aktuell befindet sich die Auswertung in der Abschlussphase.

Andreas Fahrni, Leiter InstruktorInnenkorps/Controlling Feuerwehrwesen, AGV